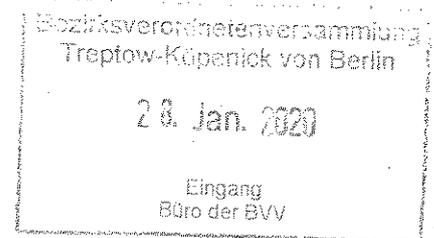


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

27.01.2020

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



Zg

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/1064 vom 18.12.2019
des Bezirksverordneten Ralph Korbus - CDU**

**Betr: Dialog-Displays oder Temposys-Geräte – Führt das Bezirksamt blind durch den
Entscheidungsdschungel**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie unterscheiden sich Dialog-Displays von Temposys-Geräten in ihrer Funktionsweise, ihrer Anzeige, ihrer Größe, ihrem (technischen) Aufbau, ihren Voraussetzungen zum Aufstellen, ihrer Sichtbarkeit für Verkehrsteilnehmer sowie ihrer Aussage gegenüber den Verkehrsteilnehmern?
2. Wie viele Dialog-Displays und Temposys-Geräte gab es jeweils zum 31.12. in den Jahren 2010 bis aktuell in 2019 an welchen Standorten in Treptow-Köpenick?
3. Wie viele der jeweiligen unter 2. genannten Geräte mussten an welchen Standorten aufgrund welcher Ursachen ausgetauscht oder gänzlich abmontiert werden?
4. Wie lange war jedes der unter 2. genannten Geräte insgesamt in Betrieb?
5. Wie oft mussten die jeweiligen der unter 2. genannten Geräte mit welchem Aufwand repariert werden (*bitte auflisten nach Gerätetyp, Standort, Art des Defektes, Materialkosten für die jeweilige Reparatur, Personalkosten für die jeweilige Reparatur, was ausgetauscht bzw. repariert wurde*)?
6. Wie lange sind die jeweiligen der unter 2. genannten Geräte ausgefallen (*bitte den Zeitpunkt der Meldung bis zur Wiederinbetriebnahme angeben*)?
7. Wie hoch lagen in Treptow-Köpenick die jährlichen Kosten für jedes der Temposys-Geräte und der Dialogdisplays in den letzten fünf Jahren hinsichtlich der Anschaffungskosten, Installationskosten und Betriebskosten?
8. Welche Studien kennt das Bezirksamt zum Betrieb und zur Wirksamkeit von Dialogdisplays und Temposys-Geräten, wie unterscheiden sich diese und worin stimmen sie überein?
9. Wer entscheidet mit welchen Begründungen, wo in Treptow-Köpenick ein Temposys-Gerät oder ein Dialog-Display aufgestellt oder abgebaut wird?

10. Was spricht aus Sicht des Bezirksamtes unter Berücksichtigung der Antworten zu den Fragen eins bis neun auf der Basis konkreter Vergleiche für die Anschaffung von Temposys-Geräten und was für die Anschaffung von Dialog-Displays?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.

Dialog-Displays zeigen dem Fahrzeugführer Worte an z. B. Danke/langsam fahren bzw. Smileys und die Tempo-SYS-Geräte zeigen die jeweils gefahrene Geschwindigkeit in Gelb (in Rot bei mehr als 30 km/h) an.

Aufbau und Sichtbarkeit sind bei beiden Systemen vergleichbar. Aus Sicht des Bezirksamtes ist die Angabe der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit von größerem Wert für die Verkehrsteilnehmer, als ein Bitte-Danke-System.

zu 2.

Eine nach Jahren gestaffelte Beantwortung der Frage ist nicht möglich, da es eine nach Jahren detaillierte Erfassung nicht vorliegt.

Die aktuellen Standorte der Tempo-SYS-Geräte sind:

- 1 **Lindenallee 4** in Friedrichshagen
- 2 **Wassersportallee 25** in Grünau
- 3 **Radickestraße 43** in Adlershof
- 4 **Fürstenwalder Allee 182** in Rahnsdorf
- 5 **Bruno-Bürgel-Weg 13** in Niederschöneweide, Schule
- 6 **Freiheit 4** in der Altstadt Köpenick
- 7 **Alter Markt 2** in der Altstadt Köpenick
- 8 **Glienicker Straße/Adlershofer Straße**
Köllnische Vorstadt, Schule
- 9 **Borgmannstraße 1** Dammvorstadt, Schule
- 10 **Borgmannstraße ggü. 2** Dammvorstadt, Schule
- 11 **Hartriegelstraße ggü. 90** in Adlershof, Schule
- 12 **Hartriegelstraße 78** in Adlershof, Schule
- 13 **Adlergestell 780** in Schmöckwitz, Schule
- 14 **Köpenicker Straße/Lianenweg** in Altglienicke, Schule
- 15 **Köpenzeile 90** in Wendenschloß
(aus Kiezkasse finanziert)

zu 3. bis 6.

Die Beantwortung der entsprechenden Fragen ist so detailliert, wie gewünscht, nicht möglich, weil dazu keine Statistik geführt wurde.

zu 7.

Die Anschaffungskosten für ein Tempo-SYS-Gerät schwanken je nach Marktlage und Angebot zwischen 2.500 € und 5.500 €.

Der Bezirk kann keine inhaltlichen Aussagen zu den Konditionen zum Einkauf von Dialogdisplays durch den Senat tätigen. Im Zusammenhang mit der Angebotseinholung des Bezirks partizipierte das Straßen- und Grünflächenamt des Öfteren von Sonderkonditionen des Herstellers dieser Geräte, so dass diese Geräte zum Teil deutlich günstiger beschafft

werden konnten. Eine Hochrechnung des neuen, vorliegenden Angebotes ergab, dass pro Gerät ca. 900 € jährlich aufgewandt werden müssten. Für fünf Geräte wären das allein 4.500€ jährlich. Vor diesem Hintergrund wird der Bezirk Treptow-Köpenick daran festhalten, mit eigenen Geräten und eigenem Wartungsvertrag, wie in den Vorjahren, zu arbeiten.

zu 8.

Studien hierzu sind dem Bezirk nicht bekannt.

zu 9.

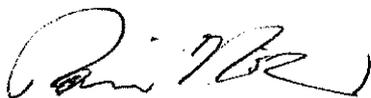
Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Elternvertretungen von Schulen und Kindergärten können dem Straßen- und Grünflächenamt Vorschläge für mögliche Standorte von Tempo-SYS-Geräten machen. Dies ist bereits über Jahre gängige Praxis. Aufgrund der Tatsache, dass die dem SGA zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel schwerpunktmäßig für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit eingesetzt werden müssen, kann allerdings nicht jeder dieser Vorschläge umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund erfolgte bereits, zuletzt die Anschaffung eines Gerätes über das Projekt der Kiezkassen.

zu 10.

Das Bezirksamt wird sich nicht darum bemühen, Dialog-Displays mit Datenerfassung über die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) anzuschaffen. Grundsätzlich ist dazu anzumerken, dass den Bezirken in der Vergangenheit im Rahmen des Lärminderungsprogramms einige wenige Tempo-SYS-Geräte/Dialog-Displays zur Verfügung gestellt wurden. Die technische Wartung oblag einer durch Sen UVK gebundenen Instandhaltungsfirma. Diese hat nicht zur Zufriedenheit der zwölf Bezirke gearbeitet. Zudem gab es zwischen Senat, der Wartungsfirma und den Bezirken Differenzen zur Höhe der geforderten Vergütung. Vor diesem Hintergrund hatte das Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick ausschließlich auf der Grundlage eigener Anschaffungen von sogenannten Dialog-Displays (ohne Datenerfassung) einen eigenen Weg beschritten, insbesondere im Umfeld von Schulen und Kita's Dialog-Displays einzusetzen. Die Wartung dieser Geräte oblag der Regiekolonie des Amtes im Einzelfall wurde eine Firma gebunden. Diese Strategie hat sich bewährt.

Dem Bezirksamt liegen bis heute keine Datenauswertungen für die durch den Senat im Rahmen des Lärminderungsprogramms angeschafften zwei Geräte vor.

Die vor Jahren zum Teil über den Senat beschafften und teilweise selbst finanzierten Dialog-Displays sind aus Sicht Dritter gegebenenfalls effektiv. Allerdings zeigte die Erfahrung, dass sie wesentlich störanfälliger und kostenintensiver in der Unterhaltung sind, als Tempo-SYS-Geräte. Darüber hinaus sind immer wieder die Displays selbst Gegenstand von Vandalismus-Angriffen geworden, so dass damit das Gerät insgesamt gebrauchsunfähig wurde. Tempo-SYS-Geräte sind zuverlässig und wartungsarm. Ein eigener Zugriff auf die Geräte (Akku-Tausch) ist gegeben, das heißt, ein sofortiges Handeln ist möglich.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23. 03. 2018

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von
Drucksachen der BVV

Zur Erstellung
dieses/er:

Antwort der Schriftlichen
Anfrage

VIII/1064

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	2	0,50	47,51 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	29,92 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung
Material, Beauftragung Gutachten,)

0,50 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

77,93 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

28,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

105,93 €